

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Abendzeitung

德華日報
中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

9. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 17. Juni 1938.

Nr. 2365

Aus Deutschland

Südafrikanischer Besuch in Berlin

Berlin, den 16. Juni (Transocean) Vertreter des Verbandes der britischen Frontkämpfer in Südafrika sind in Berlin angekommen. Der Vorsitzende des Verbandes der deutschen Frontkämpfer, Herzog von Sachsen-Koburg, hiess sie Dienstag Abend auf einem Festessen willkommen und nannte in seiner Rede diesen ihren ersten Besuch einen „Freundschaftsbesuch nach Deutschland“. Diese Freundschaft würde von den deutschen Frontkämpfern aufs herzlichste erwidert. Der Weltkrieg habe den Frontkämpfern ein Vermächtnis hinterlassen und zwar den Wunsch der Sicherstellung des Weltfriedens, eines wahrhaften Friedens, der auf der gegenseitigen Achtung der Nationen begründet ist. Aus dem häufigen Zusammenreffen der Frontsoldaten werde sich eine Stärkung der Front aller wirklichen Soldaten ergeben, die, da sie den Krieg kennen, den Frieden wünschen und heute in ihren früheren Feinden ihre Kameraden sehen.

Der Brigadegeneral Turner dankte im Namen der südafrikanischen Gäste für den freundlichen Empfang, den Deutschland den südafrikanischen Frontkämpfern bereitet hat. Der Geschäftsträger der Südafrikanischen Union, Dr. H.M. Stoker, überbrachte die Grüsse des südafrikanischen Botschafters, der sich augenblicklich auf Reisen befindet.

Rudolf Hess empfängt die südafrikanischen Kriegsteilnehmer

Berlin, den 16. Juni (Transocean) Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Hess, gab Mittwoch Nachmittag der Gruppe der südafrikanischen Frontkämpfer und ihren Frauen, die augenblicklich Deutschland besuchen, einen Teempfang im Charlottenburger Palast. Es waren 600 Gäste anwesend, unter denen sich auch der südafrikanische Geschäftsträger und der britische Militärattaché, befanden. An dem Empfang nahmen zahlreiche bekannte deutsche Persönlichkeiten teil, wie der deutsche Aussenminister Joachim von Ribbentrop, der Stabschef der S.A. Viktor Lutze, der Reichsführer S.S. Heinrich Himmler, der Leiter der nationalsozialistischen Auslandsorganisation Wilhelm Bohle und der Herzog von Koburg.

Reichsminister Rudolf Hess unterhielt sich längere Zeit mit seinen Gästen, die über den Empfang, der ihnen in Deutschland bereitet wird, sehr begeistert waren.

Am Mittwoch Abend sind die Südafrikaner Gäste der Stadt Berlin, die ihnen auf den schöngelegenen Terrassen im Ausstellungsgelände ein Festessen gegeben wird. Am Donnerstag machen die Besucher eine Rundfahrt durch die Stadt und fahren am Donnerstag Abend mit einem Sonderzuge nach London weiter.

Tagung des Gaues Ostpreussen

Berlin, den 17. Juni (Sender) Mit einer Feierstunde im Königsberger Schloss wurde gestern die Tagung des Gaues Ostpreussen eröffnet. Auf dem Schlosshofe hatte eine Ehrenkompanie der Leibstandarte „Adolf Hitler“ Aufstellung genommen. Gauleiter Koch eröffnete die Feier mit einer kurzen Rede, in der er über die Wiederherstellung der Wehrmacht in Ostpreussen und von der kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Staat, Partei und Wehrmacht sprach.

Im nächsten Monat sollen 100 Jungen der Hitlerjugend aus allen Teilen Ostpreussens bei verschiedenen Regimentern untergebracht werden, um das kameradschaftliche Leben der Soldaten kennen zu lernen.

Deutsche Eisenbahnbeamten in Italien

Berlin, den 17. Juni (Sender) Die 130 deutschen Eisenbahnbeamten, die für kurze Zeit in Rom weilten, haben gestern Abend mit dem Zug nach Venedig Rom verlassen. Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Venedig werden sie wieder in die Heimat zurückfahren.

„Kunstaussstellung 1838“ in München

Berlin, den 17. Juni (Sender) Der Gauleiter von München-Oberbayern, Nichols, hat gestern in Berlin die Pläne für die „Kunstaussstellung 1938“ bekannt

gegeben. Die Kunstaussstellung wird vom 8. bis 10. Juli in München geöffnet sein. Am 2. Tage wird der grosse Festzug „2000 Jahre deutsche Kunst“ stattfinden.

Deutsche Nanga Parbat-Expedition

Berlin, den 17. Juni (Sender) Nach einer Meldung von der jetzigen deutschen Himalaya-Expedition sollen zwei Flugzeuge den Nanga Parbat überflogen haben. Nachdem sie auf verschiedene Lager Lebensmittel abgeworfen hatten, kehrten sie nach Srinagar zurück.

Falsche ausländische Berichte über das Kirchenwesen in Deutschland

Berlin, den 16. Juni (Transocean) Die ausländischen Presseberichte über die Gründung einer „Nationalen Kirche im deutschen Reich“ werden hier amtlich als fantastisch bezeichnet. Es liegt kein Grund dafür vor, da die gesamte Geistlichkeit am 31. Mai dem Führer den Treueeid geleistet hat.

Zu der Frage der österreichischen Schulden

Berlin, den 16. Juni (Transocean) Man hört aus zuverlässigen Quellen, dass der Reichswirtschaftsminister Walter Funk in seiner Rede, die er am Donnerstag in Bremen halten wird, einige wichtige Ausführungen über die Frage der österreichischen Auslandsschulden machen wird. Die Rede wird deshalb von grossem Allgemeininteresse sein, weil man annimmt, dass der Reichswirtschaftsminister diese Gelegenheit wahrnehmen wird, um den deutschen Standpunkt in einer Antwort auf die in der letzten Woche überreichte Protestnote der Garantestaaten der österreichischen Anleihen klarzulegen.

Unaufhaltsamer Vormarsch der Nationalen

Der nationalspanische Vormarsch

Berlin, den 17. Juni (Sender) Nach Meldungen aus Valencia soll die Lage in Valencia sehr ernst sein. An den Strassenecken sieht man Volksredner, welche dem Volk Mut zusprechen. Auch die Zeitungen beschäftigen sich mit der augenblicklich sehr ernsten Lage.

Der nationalspanische Heeresberichterstatter meldet von siegreichen Vormärschen der nationalen Truppen. An der Teruelfront haben die Truppen wieder einige Ortschaften erobert. Auch an der Front bei Madrid stossen die nationalen Truppen rasch vor.

Neue Angriffe auf neutrale Schiffe in spanischen Häfen

London, den 16. Juni (Reuter). Bei Fliegerangriffen auf Valencia wurden gestern wieder 5 Schiffe versenkt oder beschädigt. Es waren zwei französische und zwei britische Dampfer und ein Segelschiff unbekannter Nationalität. Der französische Frachtdampfer „Gaulois“ wurde von einer Fliegerbombe schwer beschädigt und sank im Laufe des Nachmittags. Ein anderes französisches Schiff, die „Karbear“, sank ebenfalls und das Segelschiff wurde in Brand gesetzt. Die britischen Dampfer „Thurston“ und „Seafarer“ wurden beide mit Bomben belegt und sanken. Bei dem Bombardement aus der Luft wurde niemand verletzt.

Weitere Erfolge der Nationalen beim Vordringen gegen Valencia

Castellon, den 16. Juni (Transocean) Nach einem noch nicht bestätigten Bericht gelang es den Truppen des General Alonso, die auf dem Vormarsch gegen Valencia sind, den Fluss Mijares zu überschreiten und die Stadt Villareal durch einen kühnen Handstreich zu besetzen. Jetzt befinden sich die nationalspanischen Truppen nur noch 70 km von Valencia entfernt. Nach einem Bericht des Generals Aranda werden die letzten Maschinengewehrnesten in den Vorstädten von Castellon in den nächsten 24 Stunden erledigt sein.

Berlin, den 16. Juni (Transocean) In einer langen Besprechung der Verhandlungen über die österreichischen Schulden, die jetzt in London stattfinden, schreibt der „Dienst aus Deutschland“ am Mittwoch Abend, in Berlin habe man den Eindruck, dass die amtlichen deutschen Kreise gegen die „politischen Schulden“ als solche sind und dass die Führer der nationalsozialistischen Bewegung bereits vor der Machtübernahme erklärt haben, dass sie solche Schulden nicht anerkennen würden.

Zu den österreichischen Schulden erklärt der Bericht, dass in Deutschland die Ansicht vorherrsche, dass diese Anleihen nur an Oesterreich gegeben wurden, um den Anschluss Oesterreichs an das Reich zu verhindern. Diese Ansicht wird durch die Tatsache erhärtet, dass die Anleihen erst nach dem Zusammenbruch der Pläne für einen Zollanschluss Oesterreichs an das Reich bewilligt wurden.

Das Ziel Deutschlands ist es, stets in allen Fragen Klarheit und Verständnis für die Frage der politischen Schulden Oesterreichs zu schaffen, die das Wirtschaftssystem auf Jahre hinaus belasten werden. Angesichts der Ereignisse der letzten Jahre in Oesterreich ist es nicht überraschend, dass das Reich sich jetzt weigert, den österreichischen ausländischen Schuldendienst aufrecht zu erhalten. Abgesehen von diesen Betrachtungen sind die wirtschaftlichen und politischen Kreise Deutschlands entschlossen, alles zu tun, was in ihrer Macht steht, um einen Ausgleich mit England herbeizuführen. Trotzdem der Inhalt der deutschen Note, welche die deutschen Vorschläge zur Regelung der österreichischen Schulden enthält, noch nicht veröffentlicht ist, ist anzunehmen, dass diese Frage einen Teil des deutsch-englischen Waren- und Kapitalsabkommens bilden wird.

Man ist hier der Meinung, dass die Verhandlungen auch mit den andern Gläubigerstaaten auf der Basis der jetzt bestehenden Handelsabkommen sehr bald aufgenommen werden.

Nationalspanischer Heeresbericht

Salamanca, den 16. Juni (Transocean) Der nationalspanische Heeresbericht von Dienstag Nacht meldet, dass die nationalen Truppen mehrere feindliche Stellungen im Cinquettatal und im oberen Cincatal besetzt haben.

Die nationalen Truppen setzten ihren Vormarsch an der Castellonfront fort und besetzten Figuerola und mehrere südlich und östlich von dieser Stadt gelegene Stellungen. Der Feind stellte den Nationalen einigen Widerstand entgegen und erlitt dabei schwere Verluste. Die Nationalen machten 124 Gefangene. An der Teruelfront schritten die Nationalen weiter vor. An der Cordobafront richteten die Nationalen ihre Stellungen aus und eroberten mehrere Stellungen und das Dorf Los Abloques, wobei 203 Gefangene gemacht wurden. Die Berge Oliva Querasas und Montero wurden ebenfalls besetzt.

Rotspanische Divisionsstabsoffiziere fliehen über die französische Grenze

Bilbao, den 16. Juni (Transocean) Es wird hier berichtet, dass zehn rotspanische Offiziere der sogenannten 43. Division geschlossen über die französische Grenze flohen, als sie sich von den Truppen des Generals Franco bedroht sahen. Nach dem Bericht gehörten die 10 Offiziere zum Stabe der Division und nahmen die Regimentskasse auf ihrer Flucht mit sich.

Moskau wünscht einen Bericht von Rotspanien

Moskau, den 16. Juni (Transocean) Der Sowjetbotschafter in Barcelona, Gaikis, hat aus Moskau den Befehl erhalten, sich sofort nach dort zu begeben, um einen Bericht über die Verhältnisse in Spanien, wie sie nach dem schnellen Vordringen der Nationalen bei ihrem Vormarsch auf Valencia sich ergeben haben, abzulegen.

Gaikis war schon einmal nach Moskau befohlen, als die Nationalen zum Mittelmeer durchbrachen. Seine Reise wurde aber aufgeschoben, da er eine wichtige Besprechung mit dem roten Ministerpräsidenten hatte. (Fortsetzung Seite 8)